



P R E S S E M I T T E I L U N G

Fachtag „Nein zu Gewalt an Frauen mit Behinderungen! Wie hilft die Istanbul-Konvention?“ am 10. Mai 2023 in der Spandauer Zitadelle

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai veranstalten die Frauen-, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten der Berliner Bezirksämter gemeinsam mit dem Netzwerk Behinderter Frauen Berlin e.V. am Mittwoch, dem 10. Mai 2023 einen Fachtag in der Spandauer Zitadelle.

Frauen mit Behinderungen als besonders vulnerable Gruppe schützen

Frauen mit Behinderungen sind in besonderem Maße von jenen Formen geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen, die in die Schutzbereiche der Istanbul-Konvention fallen – etwa häusliche, wirtschaftliche und sexualisierte Gewalt. Zugleich sehen sie sich in ihren spezifischen Lebenssituationen zum Teil mit massiven strukturellen Benachteiligungen konfrontiert, werden mit ihren Bedarfen und Bedürfnissen oft nicht angemessen wahrgenommen, z.B. wenn es um Schutzkonzepte und -räume oder die zielgerichtete therapeutische Versorgung nach zum Teil langjährigen Gewalterfahrungen geht.

Informieren, diskutieren und vernetzen

Der Fachtag bietet mit seinen Vorträgen, Workshops und der abschließenden Podiumsdiskussion die Gelegenheit, sich umfänglich und fokussiert zum Themengebiet Gewalt an Frauen mit Behinderungen zu informieren. Gleichzeitig soll mit den Referentinnen, Workshopleitungen und Teilnehmenden darüber diskutiert werden, wie Gewaltprävention und Gewaltschutz inklusiv gestaltet werden kann und welche politischen Forderungen damit verknüpft werden müssen.

Zielgruppe sind Anti-Gewalt-Projekte, Frauenbeauftragte aus Werkstätten und Wohnheimen, Frauenprojekte und -vereine, Fraueninitiativen, Beratungsstellen, die Eingliederungs-

Kontakt:

Bezirksamt Spandau von Berlin
J. Fischer-Rosendahl
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Carl-Schurz-Str. 2/6 13597 Berlin

(030) 90279 - 3501
j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de

hilfe und ihre Leistungserbringer, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Vertreter*innen aus der Politik, der Senatsverwaltungen für Gleichstellung und Inneres (v.a. Bereich Gewaltprävention), der Polizei, ehrenamtlich Engagierte und mehr.

Zugänglichkeit zur Veranstaltung

Der Fachtag ist als Hybridveranstaltung konzipiert und kann größtenteils per Livestream verfolgt werden. Der Veranstaltungsort ist für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen barrierefrei zugänglich. Die Vorträge und Workshops werden simultan in Gebärdensprache, Leichte Sprache und Schrift übersetzt. Vor Ort befinden sich zudem Verstehensassistenzen für Leichte Sprache sowie Kommunikationsassistenzen. Das Thema Gewalt ist nicht einfach zu verarbeiten. Daher gibt es vor Ort ein speziell geschultes Awareness-Team, welches professionelle Unterstützung anbietet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen zum Programm, den Referentinnen und zur Anmeldung unter:
<https://nein-zu-gewalt-an-frauen-mit-behinderungen.berlin/>

Kontakt:

Bezirksamt Spandau von Berlin
J. Fischer-Rosendahl
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Carl-Schurz-Str. 2/6 13597 Berlin

(030) 90279 - 3501
j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de